

Wort zum Sonntag für die Ausgabe der KN vom 13. Juli 2013:

Was stillt meinen Hunger?

Ich weiß nicht, was Ihren Hunger stillt. Bei mir ist es lange Zeit Schokolade und die Suche nach Anerkennung durch meine Kirche gewesen. Schokolade ließ sich so gut beim Fernsehen von Krimiserien essen, oder auch mal nach frustrierenden Erfahrungen zwischendurch. Kurzfristiges Wohlgefühl war garantiert, nur die Waage verschwand dafür aus meinem Blickfeld. Aber was macht der Körper nicht alles lange Zeit ohne Murren mit. Und die jährlichen herbstlichen Trips nach Kiel zum Kirchenamt, um durch das Nadelöhr des Personaldezernats endlich vom Pastor im Ehrenamt zum Pastor im Hauptamt zu werden. Der Berufung den Beruf hinzuzufügen. Doch die Ablehnungsschreiben kurz vor Weihnachten verletzten jedes Mal. Aber was ist die Seele nicht bereit, alles zu ertragen.

Wie stillen Sie Ihren Hunger, den Hunger nach einem erfüllenden Leben? Ist die Sättigung nachhaltig?

Ehepartner, Auto, Beruf, gesellschaftliche Stellung, Bankkonto, Reisen, Feiern, Freunde, Alkohol, Kiffen, Energie-Shots, usw. Was stillt den Hunger?

Es ist gut, dass er darauf keine universelle, allgemeingültige Antwort gibt. Die Menschen und Jünger im Predigttext wussten auch nicht, warum sie von fünf Broten und zwei Fischen satt wurden und noch mehr als das übrig behielten (Joh. 6, 1-15). Sie suchten die Erklärung im Außen, in Jesus, und nicht in sich selbst.

Dabei liegt die Antwort, was Ihren Hunger stillt, in Ihnen selbst. Das, was Körper und Seele gut tut und nicht verletzt, was keine Ersatzhandlung ist für versagte Lebenserfüllung, was Sie in all ihren Fähigkeiten und Ängsten ernst nimmt, das wird Ihren Hunger stillen. Und da das Leben Sie verändert, kann sich auch das verändern, was Sie zur Stillung Ihres Hungers brauchen.

Ich bin auf dem Weg, zu finden, was meiner Seele und meinem Körper gut tut. Manches kannte ich schon, wie meine Partnerschaft, manches entdeckte ich neu, manches ist mir noch unbekannt.

Martin Jensen

Pastor im Ehrenamt im Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde